Sendemanuskript

Einsatz für Kinderrechte in Bingen

UNTERRICHTSFACH: Sachunterricht
LERNFELD: II Erfahrungsbereich „Ich und andere“ – Perspektive Gesellschaft
SPRACHLICHER SCHWERPUNKT: Abwägende Redemittel

HINWEIS ZUM SPRACHLICHEN SCHWERPUNKT:

Um ein Ereignis oder eine Situation aus mehreren Perspektiven zu betrachten, werden Konjunktionen benötigt, um Satzglieder mit einander zu verbinden. Durch die Konjunktion „einerseits“ und „andererseits“ lernen die Schüler:innen Situationen und Informationen abzuwägen und unterschiedliche Aspekte in ihre Überlegungen mitaufzunehmen.

TRANSKRIPT:

„Jetzt müssen wir schon wieder in die Schule, ich hab gar keine Lust.”
„Ja, die Ferien waren viel zu kurz. Jetzt haben wir wieder keine Zeit zum Spielen und müssen ständig so viele Hausaufgaben machen.“
„Ich würde lieber den ganzen Tag mit meinen Freundinnen verbringen. Außerdem nervt es mich, dass ich jetzt wieder so früh aufstehen muss.“
„Ohne Hausaufgaben wäre das Leben auf jeden Fall besser.“
Mit dieser Meinung sind Lukas und Mathilda sicherlich nicht alleine. Auf dem Schulweg sind sie mit ihren Gedanken noch ganz in den Ferien. Die Vorstellung ab jetzt wieder täglich eine ganze Menge Hausaufgaben erledigen zu müssen gefällt ihnen ganz und gar nicht. Vor allem in Mathe bekommen Sie immer eine Menge auf – so viel, dass sie völlig erschöpft sind und sich nicht mehr richtig konzentrieren können. Zeit zum Spielen bleibt da kaum noch übrig.
Sie fragen sich, ob ihr Mathelehrer ihnen überhaupt so viele Hausaufgaben aufgeben darf. Bevor sie ihren Mathelehrer auf die Menge der Hausaufgaben ansprechen, wenden sie sich zunächst an ihre

Klassenlehrerin Frau Eifel.
„Das ist gar nicht so einfach, wie ihr jetzt vielleicht denkt.“
Als Klassenlehrerin hat Frau Eifel schon so einige Diskussionen über Hausaufgaben führen müssen. Einerseits kann sie die Kinder schon verstehen. Andererseits kommt es für sie nicht infrage, auf Hausaufgaben zu verzichten.
„Hausaufgaben sind wichtig, weil sie euch helfen, den Stoff, den wir in der Schule lernen zu wiederholen und zu vertiefen oder euch auf die nächste Stunde vorbereiten. Durch Hausaufgaben lernt ihr, eigenständig zu arbeiten und Verantwortung für euer Lernen zu übernehmen. Das ist besonders wichtig und muss daher schon früh geübt werden.“

*

So leicht wollen Lukas und Mathilda sich nicht geschlagen geben. Schließlich betrifft sie das ganze Thema ja am meisten, da muss es doch zumindest möglich sein, seine Meinung zu sagen oder?
Die beiden verabreden sich für den nächsten Tag. Bis dahin wollen sie nach möglichen Lösungen suchen.
„Mein Papa sagt, Kinder haben auch Rechte. Die nennt man Kinderrechte.“
„Was sind Kinderrechte? Sind das Dinge, die wir nicht tun müssen? Super, dann müssen wir ja keine Hausaufgaben mehr machen!“
Naja, ganz so einfach ist es dann doch nicht. Durch Kinderrechte soll in erster Linie geregelt werden, dass Kinder gut und gesund aufwachsen und das unabhängig in welchem Land sie leben. Die Kinderrechte wurden 1989 von der UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Das ist ein internationales Abkommen, das die Rechte von Kindern und Jugendlichen schützt und dem fast alle Länder zugestimmt haben.
„Jedes Kind hat das Recht auf Bildung, Freizeit, Schutz vor Gewalt und Krieg, frei Meinungsäußerung...“
Von Hausaufgaben steht in den Kinderrechten zwar zunächst nichts, aber Mathilda hat einen Plan. Immerhin haben sie das Recht auf Freizeit und freie Meinungsäußerung.

„Deshalb müssen wir allen Kindern an unserer Schule erzählen, dass es Kinderrechte gibt und, dass wir mehr mitbestimmen dürfen. Vielleicht ändert sich ja dann was“

Mathildas und Lukas Einsatz zum Thema Hausaufgaben hat in der Klasse viel Begeisterung geweckt. Immer mehr Kinder wollen sich beteiligen und ihr Recht auf freie Meinungsäußerung einfordern. Bevor sie zu ihrem Mathelehrer gehen, wollen sie zunächst mit ihrer Klassenlehrerin darüber sprechen.

„Da wir auch Kinder Rechte haben, möchten wir ab sofort ein bisschen mehr mitbestimmen dürfen, wenn es um die Hausaufgaben geht.“

Gerade mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung will man sicherstellen, dass Kinder und Jugendlichen miteinbezogen werden, wenn es um Entscheidungen geht, die ihr Leben direkt betreffen. Die Freiheit zu haben seine Meinung öffentlich zu sagen und sich für ein Thema einzusetzen, ist sehr besonders. Immer noch gibt es Orte auf der Welt, die solche Rechte nicht achten.

„Das stimmt, einerseits haben Kinder Rechte. Andererseits haben Kinder aber auch Pflichten. Zum Beispiel habt ihr nicht nur das Recht zur Schule zu gehen, es ist tatsächlich eure Pflicht in die Schule zu kommen. Sich auf den Unterricht vorzubereiten und die gestellten Aufgaben zu erledigen gehört dazu.

Vielleicht sprecht ihr euren Mathelehrer einfach mal an und erklärt ihm die Situation. Es gibt bestimmt eine Lösung wo eure Rechte und Pflichten gleichermaßen berücksichtigt werden können.“

Das Kinder auch Pflichten haben, war Lukas und Mathilda am Anfang gar nicht so bewusst. Aber sie können es eigentlich auch gut verstehen. Auf der einen Seite gehören Hausaufgaben schon dazu. Sie können den Standpunkt ihres Mathelehrers nach dem Gespräch mit Frau Eifel auch besser nachvollziehen. Auf der anderen Seite ist die Menge an Hausaufgaben für die Kinder nur schwer zu bewältigen. In der nächsten Stunde wollen sie noch mal mit ihrem Mathelehrer sprechen. Sie erklären ihm, dass sie den Sinn von Hausaufgaben jetzt besser verstanden haben, aber dennoch mehr mitbestimmen wollen, wenn es um die Menge geht.

Das Gespräch mit ihrem Mathelehrer findet hinter verschlossen Türen statt.
Lukas uns Mathilda sprechen lange mit ihrem Mathelehrer. Als sich die Tür wieder öffnet, strahlen sie über das ganze Gesicht.
Sie erzählen den anderen Kindern, was sie mit ihrem Mathelehrer vereinbart haben. Mathilda und Lukas machen dabei noch mal deutlich, dass sie auf der einen Seite zwar Rechte haben, aber auf der anderen Seite auch Pflichten erfüllen müssen. Mit ihrem Mathelehrer konnten sie sich daher einigen, die Menge an Hausaufgaben zu reduzieren.
Was für ein Erfolg! Mathilda und Lukas sind über glücklich und können kaum glauben, was sie erreicht haben. Für das nächste Unterrichtsthema haben sie schon eine Idee, die sie unbedingt einbringen wollen, denn KINDER HABEN RECHTE!!!

Arbeitsbereich Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
Hörschnäges'Kids wurde zusammen mit Grundschüler:innen und Studierenden des Bachelorstudiengangs Lehramt Grundschule für den Sachunterricht produziert. Team: Prof. Dr. Matthias Busch, Samara Gogräfe, Christina Schröder Sprecher: Mats Gehlen I Ton: Andreas Gülden, Tonstudio Universität Trier I Illustration: Pia Eisenbarth Layout: vh-crossmedia I Trier, 2025